ProContact DC 56

Produkt

Werktrockenmörtel nach DIN 18557 sowie DIN EN 998-1, mineralischer Klebe- und Armierungsmörtel für die manuelle und maschinelle Verarbeitung.

Anwendung

Putzmörtel für die Verwendung als Innen- und Außenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände. Zur Verklebung und Armierung aller handelsüblichen Dämmstoffe (EPS, Mineralwolle). Systembestandteil der Baumit Wärmedämm-Verbundsysteme.

Bestandteile

Sand, Zement und Weißkalk (Baukalk) sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

Eigenschaften

Mineralischer, hoch vergüteter und leicht verarbeitbarer Klebe- und Armierungsmörtel mit sehr guter Haftung auf nahezu allen Untergründen. Nach der Erhärtung witterungs- und frostbeständig, wasserabweisend und diffusionsoffen.
Idealer Untergrund für alle mineralischen und organisch gebundenen Oberputze. Durch seine gute Strukturierbarkeit bzw. seine einheitliche Filzstruktur kann er auch als Oberputz bei kleinen Flächen, z. B. Fensterfaschen, sowie im Sockelbereich eingesetzt werden.

Technische Daten

Mörtelgruppe:	P II nach DIN 18550 Normalputzmörtel GP nach DIN EN 998-1
Festigkeit:	CS III gemäß DIN EN 998-1
Körnung:	0 - 1,2 mm
Druckfestigkeit:	3,5 - 7,5 N/mm²
Haftzugfestigkeit auf Dämmstoff:	≥ 0,08 N/mm²
Wärmeleitzahl $\lambda_{10, dry, mat}$:	
(Tabellenwert nach EN 1745)	≤ 0,82 W/(mK) (für P = 50 %)
µ-Wert:	≤ 0,89 W/(mK) (für P = 90 %)
Wasseraufnahme:	≤ 25
Brandverhalten:	W 2 nach DIN EN 998-1
Wasserbedarf:	A2-s1 d0
Ergiebigkeit:	6,5 - 7,5 l/Sack = 260 - 300 l/t
Materialverbrauch:	ca. 20 l/Sack = ca. 800 l/t Kleben: ca. 4 - 5 kg/m² Armieren: ca. 5 - 6 kg/m² (Dünnschicht) ca. 7 - 10 kg/m² (Mittelschicht)
Armierungsschichtdicke:	mind. 3 mm

Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)
Silosystem

Lagerung

Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 6 Monate nicht überschreiten.

Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Einstufung lt. GHS-Verordnung

Gefahrenhinweise:	H315:	Verursacht Hautreizungen.
	H318:	Verursacht schwere Augenschäden.
	H335:	Kann die Atemwege reizen.
Sicherheitshinweise:	P102:	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
	P261:	Einatmen von Staub vermeiden.
	P271:	Nur im Freien oder gut belüfteten Räumen verwenden.
	P280:	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
	P305+P351+ P338+P310:	BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
	P302+P352+ P332+P313:	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Einstufung lt. GHS-Verordnung

Sicherheitshinweise:	P304+P340:	BEI EINATMEN: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position lagern, in der sie leicht atmet.
	P362:	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
	P501:	Inhalt/Becher gemäß nationalen Vorschriften der Abfallverwertung zuführen.

Chromatarm.

Untergrund

Geeignete Untergründe sind mineralische Flächen wie Beton, Mauerwerk sowie Kalk- und Kalk-Zement-Putze, sofern diese fest, tragfähig, sauber und ausgetrocknet sind. Lose Teile und hohlliegende Stellen sowie abblätternde und labile Anstriche, Öle und Fette müssen entfernt werden. Bei nicht mineralischen Untergründen ist bei der Anwendungstechnik nachzufragen. Die Abreißfestigkeit des Untergrundes für die Verklebung muss bei nicht gedübelten Systemen mindestens 0,08 N/mm² betragen. Die dauerhafte Verträglichkeit evtl. vorhandener Beschichtungen mit ProContact DC 56 ist sachkundig zu prüfen. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall, usw.) vor der Verarbeitung abdecken oder abkleben.

Verarbeitung

Die Wasserzugabe pro Sack beträgt ca. 6,5 - 7,5 l. Mit langsam laufendem Rührwerk oder im Durchlaufmischer durchmischen. Keine anderen Materialien zumischen. Bei großflächigem Auftrag empfiehlt sich eine Putzmaschine in Standardausrüstung, Förderschnecke und -mantel mit halber oder voller Leistung zum Kleben (Mörtelpistole) wie auch zum Armieren. Bei Trockenförderung sind die Filtersäcke der Einblashaube in regelmäßigen Abständen abzuklopfen, um eine Anlagerung von Feinanteilen zu vermeiden.

Kleben:
Klebespachtel bei planebenen Untergründen mit der Zahntraufel (mind. 10 mm Zahnung) oder bei unebenen Untergründen nach der Punkt-Wulst-Methode auftragen
POLYSTYROL PARTIKELSCHAUM:
- Umlaufende Wulst am Plattenrand und Klebepunkte; Verklebung mindestens 40 %.
- Klebemörtel auf Platte auftragen und aufkämmen, vollflächige Verklebung.
- Klebemörtel wulstförmig (10 cm Abstand) auf den Untergrund, auftragen; Verklebung mindestens 60 %, spätestens nach 10 Minuten Platte eindrücken, einschwimmen und anpressen.

MINERALFASER-LAMELLE (vorbeschichtet):
- Klebemörtel auf vorbeschichtete Seite der Platte auftragen und aufkämmen; vollflächige Verklebung.
- Klebemörtel vollflächig auf Untergrund auftragen und aufkämmen, vollflächige Verklebung, spätestens nach 10 Min. Platte eindrücken, einschwimmen und anpressen.
- Klebemörtel wulstförmig (10 cm Abstand) auf den Untergrund, auftragen; Verklebung mindestens 60 %, spätestens nach 10 Minuten Lamelle eindrücken, einschwimmen und anpressen.

MINERALFASER-DÄMMPLATTEN:
- Umlaufende Wulst am Plattenrand und Klebepunkte, Verklebung mindestens 40 %.
- Klebemörtel auf Platte auftragen (Pressspachtelung plus zweiter Arbeitsgang frisch in frisch) und aufkämmen, vollflächige Verklebung.

Die Verklebung muss vor einsetzender Hautbildung auf den vorbereiteten und vorgelegten Flächen erfolgen. Frisch verklebte Platten mindestens einen Tag nicht bewegen und nicht dübeln.

Armieren:
ProContact DC 56 auftragen und evtl. mit einer 10/12 mm Zahntraufel durchkämmen. In die frische Spachtelung StarTex Fein oder Grob faltenfrei und an den Stößen 10 cm überlappend einarbeiten. Dabei ist darauf zu achten, dass das Gewebe im oberen Drittel der Armierungsschicht eingelegt ist. Bei Dübelung durch das Gewebe (WDVS Keramik) Oberfläche unbedingt erneut abspachteln (horizontal wellenförmig aufgeraut). Die Ecken von Gebäudeöffnungen sind zusätzlich mit dem Baumit ArmierungsPfeil oder Gewebestücken in der Abmessung 30 x 50 cm als Diagonalarmierung zu armieren. Oberfläche abschließend ebenflächig abziehen und anrauen. Vor dem Auftrag der Oberputze Standzeit von mindestens einem Tag/mm Putzdicke einhalten. Die Trocknungszeit ist abhängig von den umgebenden Bedingungen (Wind, Wetter und Temperatur).

Hinweise

Nicht auf UV-geschädigte Dämmplatten spachteln (Überschleifen und Entstauben erforderlich). Vor starker Sonneneinstrahlung schützen; bei schneller Austrocknung (Wind, Sonne) ggf. die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Die Spachtelschicht muss vor jeder weiteren Beschichtung abgetrocknet und ausgehärtet sein. Bei der gespachtelten Fassade ist darauf zu achten, dass das Armierungsgewebe StarTex nicht beschädigt oder freigelegt wird. Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen. Wird Klebespachtel ProContact DC 56 als Oberputz verwendet, ist dieser mit einem wasserabweisenden zweimaligen Fassadenschutzanstrich zu versehen. Silo-Aufstellbedingungen gemäß Baumit-Katalog beachten.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) sowie die besonderen Bestimmungen der „Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen“ beachten.

DOP
CAP

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.

Baumit GmbH, Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang,
Telefon: 08324 921-0, Telefax: 08324 921-1029,
E-Mail: info@baumit.de, Internet: www.baumit.de